

About a legend of love and honour

Die Schüler der San-Nin ~ Ein kurzer Epiloge zum Schluss wartet auf Freischaltung.

Von Faenya

Kapitel 2: Man lernt nie aus

Mitten in der Nacht stand Sakura an den Stadtmauern Konoha Gakures. Ihren Zopf hatte sie geöffnet und so fielen ihre einige Strähnen ins Gesicht. Verflucht sei Ino, die sie überredet hatte ihrer Haare wieder kurz schneiden zu lassen. So konnte man sie ja noch nicht einmal vernünftig zusammenbinden, auch wenn ihre rosa Haare ihr mittlerweile wieder bis auf die Schultern gingen. Sie trug eine weite schwarze Hose und ein enges, ärmelloses weißes Oberteil. Ihre Anbu Ausrüstung immer dicht am Körper.

Sakura roch die Milde Sommer Luft und genoss den frischen Wind. Vorsichtig wickelte sie ihren blutroten Schal ab, der ihr zu einem ständigen Begleiter geworden war. Darunter kam auf ihrem Hals die feine Narbe zum Vorschein, die Sasuke ihr zugefügt hatte.

Mit dem Finger strich Sakura vorsichtig darüber, auch wenn sie wusste, dass es nicht mehr schmerzen würde. Oft hatte sie mit dem Gedanken gespielt sie vollständig zu heilen, es aber immer wieder verworfen.

Viele Leute sprachen sie auf die Narbe an, wenn sie diese zu Gesicht bekamen, aber was ging die das an?

Diese Narbe erinnerte die Konochi immer wieder daran, wie sehr sie sich verändert hatte. Die Narbe war ein Mahnmal, das sie immer bei sich trug, das sie daran erinnern sollte zu was Sasuke geworden war und was sie sich selbst geschworen hatte. Dieser Schwur ging über den Pakt hinaus, den sie mit Naruto geschlossen hatte. Sie würde Sasuke finden, ihn bekämpfen wenn nötig sogar töten nur um wenigsten einen Hauch Reue in seinen Augen sehen zu können. Sakura war nicht mehr das schwache Mädchen von Damals. Dieses Ich hatte sie hinter sich gelassen zusammen mit der Inneren Stimme, die in ihrem Kopf herum gespuckt hatte. All das gehörte der Vergangenheit an und Sakura sehnte den Tag herbei an dem sie endlich wieder aus vollstem Innern lachen würde. Sie ahnte gar nicht wie nah dieser Tag war, doch sie wusste auch, dass wenn sie ihren ehemaligen Teamkameraden tötete, ihr Lachen für immer verschwinden würde, denn mit Sasuke würde auch ein Teil von ihr selbst sterben, wie damals als er sie verriet, als ihrer Welt in Tausend Scherben zerfallen war.

Die Narbe an ihrem Hals war das Spiegelbild der Narbe die ihre Seele verunzierte. Lang und dünn, fast unscheinbar und doch war es einst eine Wunde, die nie vollständig heile würde.

Es wäre so viel einfacher, wenn er einfach nach Konoha zurückkehren würde, auch wenn sie wusste das er nicht im Traum daran dachte. Dann würde sie wieder lachen können! Wenn die Scherben ihrer Welt wieder zusammengesetzt würden.

Hätte, Könnte, Wäre, Würde!

So einfach war es eben nicht.

„Hey Sakura-chan! Sakuraaaaaa!“

Immer wieder hämmerte Naruto an die Tür seiner neuen und alten Trainingspartnerin. „Hey, mach auf!“, rief er immer wieder, nicht ahnend, das Sakura schon aus dem Bett geschlurft kam, immer noch oder auch schon wieder ihre Anbu Kleidung tragend. Sie wusste es nicht so genau, hatte auch kaum geschlafen. Wie jede Nacht!

„Was ist, Naruto...?“, grummelte sie und fügte in Gedanken hinzu: „...du Nervensäge!“ Dann strich sie sich eine Strähne aus dem Gesicht und öffnete die Tür. „Sakura-chan, wie siehst du denn aus? Nicht gut geschlafen wie?“ Sakuras undefinierbare Antwort bestand aus einem winken und grummeln, mit dem sie ihn wohl herein bitten wollte. „Nein, nichts da, wir wollten Trainieren!“, erwiderte Naruto auf ihre Geste hin. „Hast du gestern selber gesagt!“

Der Blonde Shinobi kannte Sakuras Morgenmuffeligkeit noch nicht, keiner hatte ihn vorgewarnt. Früher war sie doch immer als erste auf den Beinen gewesen und musste ihn aus dem Bett kriegen.

„Naruto, ich habe nicht geschlafen lass mir etwas Zeit, so gegen Mittag können wir ja Trainieren!“, murmelte sie.

„Es ist Mittag!“, meinte er trocken „Und unsere erste Mission ist sicher auch nicht mehr weit! Na los komm!“ Er zog die Konochi mit den rosa Haaren am Arm aus der Wohnung. Leise fluchend lies sie sich hinterher zerren.

„Scheiße, seid wann bist du morgens eigentlich so widerlich gut drauf...das ist ja krank!“

Sie schlug beide Hände gegen ihr Gesicht um sich selbst zu wecken. Es half nicht!

„Wolltest du mir nicht unbedingt zeigen, wie stark du geworden bist?“ Plötzlich hatte Naruto sich zu ihr um gedreht. Er schaute sie ernst an.

Sie nickte nur. Am Platz vor dem Denkmal der IKA Helden stellten sie sich in Position. Die Sonne schien direkt darauf und was die beiden Shinobi nicht ahnten, war, dass ihr ehemaliger Meister sie aus der Ferne beobachtete.

Sakura rieb sich den Schlaf aus den Augen und gähnte herzhaft. Dann knotete sie ihren Schal zu Recht, schüttelte sich und trat ihrem ehemaligen Teamkameraden gegenüber. Ihre grünen Augen funkelten angriffslustig.

„Dann leg mal los!“, grinste sie.

Das ließ Naruto sich nicht mehrfach sagen und rannte auf sie zu.

Seine Tritte und Schläge blockte Sakura, wich aus, konterte. Der blonde Ninja zog ein Kunai, das klirrend an die Klinge von Sakuras Wurfmesser schlug. Er nahm aus seiner Tasche ein weiteres, doch auch Sakura hatte dies getan und nun standen die Freunde da, die Klängen der Kunais aneinander stoßend. Beide wogen hin und her. Ein Kräftemessen der Beiden, das Sakura zu ihrem Leidwesen verlor. Naruto holte aus und stieß sie samt ihrem Kunai davon. Unsanft landete die Konochi einige Meter weiter im Gras. Sie rieb sich den Kopf mit dem sie hart aufgeschlagen war und grummelte.

„Na warte!“

Sie richtete sich auf und rannte auf ihn zu. Als Naruto blinzelte war sie verschwunden und tauchte hinter ihm wieder auf. „Du bist schneller als früher!“, grinste Naruto anerkennend, doch er hätte seinen Gedanken lieber auf den Kampf richten sollen statt zu reden, denn schon wurde er von Sakura herum gewirbelt.

„Ich hab mit Lee trainiert!“, erklärte sie und zeigte die Gewichte an ihren Füßen. Naruto starrte verstört auf ihrer Füße. Trägst du die immer?“ fragte er. Die Verwirrung war ihm deutlich vom Gesicht abzulesen. Wie eine Leuchtreklame prangte ein Fragezeichen auf seiner Stirn. Seine Augen schienen sagen zu wollen. „Bist du jetzt völlig bescheuert geworden?“

Die junge Shinobi nutze den Moment seiner Unaufmerksamkeit und erschuf einen Doppelgänger von sich. Beide Sakuras rannten nun um Naruto herum. Die eine mit, die andere gegen den Uhrzeigersinn.

In unbestimmten Abständen flogen Kunais und Shuriken auf Naruto zu, die er gekonnt blockte oder denen er auswich. Doch plötzlich streifte eins der Wurfmesser seine Wange. „OK, jetzt reicht's!“, murmelte er.

An seinem lauten Ruf und seinen Fingerzeichen erkannte Sakura, das er Schattendoppelgänger erschaffen wollte.

Nun erschienen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Kreises, den die beiden Sakuras um ihren ehemaligen Teamkameraden gezogen hatten, Narutos Schattendoppelgänger. Bald hatten diese das Mädchen eingekreist. Das Blatt hatte sich gewendet. Er hatte sie in die Enge gedrängt.

Doch Sakura hatte noch ein Ass im Ärmel. Eine Technik, die Naruto nicht von ihr kennen konnte. Sie sprang zurück auf den Ast eines nahe gelegenen Baumes.

Sakura schloss ihrer Augen, legte ihrer Hände in einander und formte Fingerzeichen. „Kimi dana soku ni ashi tara no“[2]

flüsterte sie. Bei jedem Wort lagen ihrer Hände anders und bei der letzten Silbe legte sie jeweils ihrer Zeigefinger und ihrer Daumen aneinander und bildete so ein Dreieck. Ihre Handflächen waren Naruto entgegen gestreckt und sie atmete tief durch.

Kakashi sah aus der Ferne zu. Durch den wilden Kampf seiner ehemaligen Schüler hatte er sich weiter zurückziehen müssen als gedacht um nicht entdeckt zu werden. Als Sakura auf Abstand ging erkannte er, das Jutsu welches sie erschaffen wollte. Er hatte es ihr selbst beigebracht. Es verbrauchte Unmengen an Chakra und er wusste, das Sakura es nur einsetzte um Naruto zu zeigen, was sie gelernt hatte. Sie hatte ganz offensichtlich nicht die Absicht ihn zu verletzen. Oder doch ein kleinen wenig! Unter seiner Maske schlich sich ein lachen auf sein Gesicht. „Sie ist Rin sehr ähnlich! Nicht wahr Obito!“, flüsterte er und sandte seinen Blick gen Himmel. Nur er allein wusste mit wem er dort sprach.

„Konoha no Ame (Blätter/Laub Regen)!“,

rief Sakura und wie auf ihren Befehl gehorchend lösten sich die Blätter von dem Baum auf dessen Ast sie stand und schossen auf Naruto zu. Trichterförmig um kreisten sie

die Schattendoppelgänger und zerschnitten deren Kleidung und Haut. Auch wenn die Doppelgänger nur gegen Blätter kämpften, waren diese rasiermesserscharf und bei der kleinsten Berührung lösten sich die Kage Bunshins in Rauch auf.

Sakura grinste siegessicher, als sich nur noch ein Naruto auf der Wiese unter ihr befand. Dieser kämpfte immer noch gegen die Blätter an und die Konochi warf drei Kunais nach ihm. Alle drei Trafen. Doch was dann zwischen all den Blättern, die sich nun gelegt hatten sichtbar wurde war bloß ein Stück Baumstamm.

„Mistker!“, zischte Sakura als auf einmal eine Stimm hinter ihr ertönte. „Meinst du mich?“, lachte Naruto der schon wieder zu einem Tritt ansetzte.

„Konoha Kabe no Jutsu! (Wand aus Blättern/Laub)“ Ihre Finger flogen in einander und vor Naruto erstreckte sich eine zwei Meter hohe Wand aus den Blättern, die ihn eben noch angegriffen hatten. Doch genau auf der anderen Seite der Mauer, hinter Sakura stand ein weiterer Naruto, der sie nun vom Baum zerrte. Mit einem Dumpfen Geräusch, schlugen beide auf dem Boden auf. Der Doppelgänger verschwand. Nur der echte Naruto stand jetzt über ihr und sein Schatten legte sich auf sie. Sakura hatte viel Chakra verbraucht und ihr war von dem Fall schwindelig. „Geht’s dir gut?“, fragte er leicht besorgt doch sie nickte. „Vielleicht sollte ich mehr schlafen, dann schaff ich dich auch noch wart’s ab!“, meckerte sie. Naruto streckte ihr die Hand hin um ihr hoch zu helfen und sie nahm danken an. An seiner Wange und seinen Armen, tropften aus mehreren kleinen bis mittelgroßen Kratzern Blut. „Oh man, du hast mich ja doch am Arm erwischt!“, er betrachtete seinen linken Unterarm der mit diesen feinen Einschnitten übersät war. Sakura entfachte die Chakra Flamme in ihrer Hand und fuhr damit über Narutos Unterarm und seine Wange. „Von wegen erwischt, ich hab’s dir gezeigt! Aber jetzt bin ich KO!“, sie gähnte wieder und kniff dabei die Augen zu.

Am Ende stellte sich schließlich also doch heraus, dass sie beide sich zwar verbessert hatte, aber Sakura für Naruto, das war jedenfalls ihrer Meinung, immer noch kein ernstzunehmender Gegner war.

Das musste sie sich leicht enttäuscht eingestehen!

„Warum konntest du eigentlich so leicht ausweichen? Ich dachte ich hätte dich damit überrascht!“, grübelte sie. „Ach, das! Hinata hat mir von der Technik erzähl ich hatte erwartet, dass du die irgendwann bringen würdest!“

Empört schrie Sakura auf. „Hinata, nah die kann was erleben, seid wann ist die so redselig?“, fauchte sie.

Eigentlich konnte sie sich die Antwort schenken, den die war klar. Seid Naruto wieder nach Konoha gekommen war. „Na ja, ich musste es ihr schon irgendwie aus der Nase ziehen! Aber, tja!“ Er zuckte mit den Schultern. „Das mit der Wand war mir auch nicht neu.“

Sakura schmolte. Ihre Freundin würde sich noch wundern, darauf konnte Hinata Gift nehmen!

„Na, das hat sie ja doch ganz gut gelöst!“, Kakashi lächelte. „Dann konnte ich dir ja doch noch etwas beibringen, Sakura! Man lernt halt nie aus!“ Der grauhaarige Jon-Nin vertiefte sich wieder in sein Come Come Paradies und blieb auf dem Ast sitzen, während Naruto und Sakura lachend und schwatzend zurück ins Dorf gingen.

„Ich bin fertig mit der Welt!“, stöhnte Sakura in der Rahmenbar nach dem sie ihre Suppen ausgelöffelt hatte und Naruto währenddessen schon seine dritte Portion verschlang. Sie hatte nach diesem Kampf nun wirklich keine Lust mehr sich zu Hause etwas zu kochen und hatte sich von dem Rahmensüchtigen Chaosninja dahin mitschleifen lassen. „Ich will mich keinen Zentimeter mehr bewegen.“ Sie legte ihren Kopf auf die Theke der Rahmenbar.

Naruto musste bei dem Anblick lachen. „Das war ja auch echt cool eben, echt jetzt! Das mit den Blättern!“

Er machte eine wirbelnde Bewegung mit den Armen die Sakura zum lachen brachte. Kein gekünsteltes Lachen sondern eins aus tiefster Seele.

„Woher hast du dieses Jutsu? Das mit den Blättern, meine ich!“ Sakura lächelte. „Sensei Kakashi hat es mir beigebracht! Er sagte, er hätte es einmal von einem Mädchen kopiert, das mir sehr ähnlich war! Sie war damals in Kakashis Team und war auch eine Medic-Nin! Mehr hab ich leider nicht aus ihm raus quetschen können! [3]“

Naruto grinste hämisch. „Ich dachte du wärst KO!“, stichelte der Blonde.

„Bin ich auch!“, rief Sakura entrüstet.

„Na dafür kannst du aber noch ziemlich vollständige Sätze quatschen!“, rief ein blondes Mädchen dazwischen die plötzlich hereinspaziert war.

Ino.

„Na? Gibst du mit deinen neuen Techniken an?“, meckerte sie, froh darüber, das sie ihrer Freundin endlich mal wieder lachend gesehen hatte. „Lass mich Ino, ich bin fix und fertig, mir tut jeder Knoch weh, hab zu wenig geschlafen, mir ist furchtbar warm und jetzt kommst auch noch du!?“, beschwerte sich Sakura, doch ihrer blonde Freundin antwortete nur spitz. „Jammert das Anbu Mitglied Sakura Haruno! Dem Hunger konnte ja bereits Abhilfe geschafft werden, ich wette eine Mütze Schlaf kriegst du heute bestimmt auch noch, dann wären die Schmerzen auch passé und nimm diesen Schal ab, dann ist dir auch nicht so warm. Mädels es ist Hochsommer!“, zeterte die Blonde, doch kaum waren ihr die letzten Worte entwichen, hatte sich Sakura bereits wieder aufgerichtet und ihr Gesicht war wieder ernst. Schon bereute Ino ihre Worte. Da war Sakura endlich wieder ausgelassen und albern gewesen und schon machte sie, ihre beste Freundin alles kaputt. Ino hätte sich Ohrfeigen können! „Ich gehe dann mal nach Hause! Du hast Recht Ino, ich brauch ne Mütze Schlaf, dann geht's mir besser!“, sagte sie tonlos schlang sich den blutroten Schal enger um den Hals und verschwand auf den Straßen Konohas in Richtung ihrer Wohnung. Die Sonne schickte gerade ihre letzten Strahlen auf das Dorf versteckt hinter den Blättern. Die Nacht brach herein.

„Musste das sein?“, fragte Naruto ernsthaft. Aber Ino konnte nur Kopfschütteln. „Tut mir Leid!“

[2] Ich denk mir das bloß aus, keine Ahnung was das im japanischen bedeutet Sorry!

[3] Wollte nur noch mal beteuern, das ich nicht weiß wer im Original dieses Jutsu benutzt,

ich sag einfach, das Rin das gemacht hat und es ist nach meinen Maßstäben recht Stark auch wenn das vielleicht im Manga oder Anime anders ist! Wie gesagt, ich bin ein Fach Idiot und zieh mir die HG Infos aus dem i-net ^^

*WOW schon so viele Kommis *das gar nicht erwartet hat* *sich schon liste für die ENS macht**

*Juhu, es lesen Leute meine FF und die geben auch noch Kommis! *freu**

Und das sind (um ihnen mal kurz zu danken):

Maron-Kame

Matsu16

Bulma_Vegeta

-Darkrose-

D-evil_Uchiha

sweetangel

susa123

Kit-Cat

Lionness

cappucciono94

Taichi3_Suroki

sessi

DBGTLily

und Vanessa0_o

DAAAAAAAAAAAAANKKKKKKKKÖÖÖÖÖÖÖÖ!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Es freut mich, dass es euch gefällt!

(Trotzdem ist auch Negativ Kritik gerne gesehen! Will ja besser werden!)

Ich verabschiede mich dann mal und wünsche euch allen einen Guten Rutsch ins Neue Jahr, da ich bezweifle das ich davor noch zum hochladen eines neuen Kaps kommen werde! Liegt ja auch teilweise an MExx und wie schnell sie Freischalten!

*^^ Also bis denn *euch alle flausch**

eure Faenya